

Verster, Den Haag und Gemälde vom 15.—17. Jh. sowie Zeichnungen der Sammlung De Grez a. d. Kon. Mus. voor Schone Kunsten in Brüssel.

SPEYER Hist. Museum der Pfalz. Bis 4. 9. 1955: 150 Jahre Deutscher Malerei. Meisterwerke der Neuen Pinakothek München.

STUTT GART. Graph. Sammlung der Staatsgalerie. Jan. 1955: 100 Jahre Münchner Humor.

WIEN S e c e s s i o n. Januar 1955: Lithographien von Valdemar Elenbaas.

WUPPERTAL Städt. Museum. Januar 1955: Holzschnitte von H. A. P. Grieshaber u. Gemälde u. Graphik von Varga.

Kunsthalle Barmen. Bis 13. 2. 1955: Arbeiten v. Erich Müller-Kraus u. Willi Baumeister.

ZWICKAU Städt. Museum. Bis 30. 1. 1955: Spielzeugschau.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

GOETHE-HANDZEICHNUNGEN

Die Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar bereiten die Herausgabe eines mehrbändigen Katalogwerkes der Goethe-Handzeichnungen vor, das nicht nur die etwa 2000 Zeichenblätter in Weimar, sondern auch alle übrigen Zeichnungen in öffentlicher oder privater Hand enthalten soll. Zu diesem Zweck möchten die Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur mit allen öffentlichen Instituten und Privatpersonen, die Besitzer von Goethe-Zeichnungen sind, Verbindung aufnehmen und bitten um Zuschriften.

EMIL RIECK

Herr A. J. Burkart, 8. Cholmeley Court, Southwood Lane, Highgate, London N 6, bereitet einen kritischen Gesamtkatalog der Werke des Malers Emil Rieck vor. Er bittet alle diejenigen, die unveröffentlichte Werke des Künstlers besitzen oder Hinweise auf Leben und Werk E. Riecks geben können, ihm hierüber Mitteilung zu machen.

FRANZ CATEL

Herr Hans Geller, Dresden-Blasewitz, Regerstr. 1, arbeitet an einer möglichst umfassenden Biographie des Malers Franz Catel (1778—1856). Er bittet alle Besitzer von Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Almanach-Kupfern ihm diese zu melden. Da Catel seine Ölgemälde meist nicht signiert hat, können sich auch unter den anonymen Gemälden der Zeit solche von seiner Hand befinden. Es handelt sich fast ausschließlich um italienische Motive (abgesehen von den frühen Kupferstichen und Radierungen), und zwar besonders um Landschaften und Szenen aus Rom, der Campagna, Neapel oder der benachbarten Meeresgegend, u. U. auch Venedig und Sizilien.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N.Y.; Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mutherich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Arcisstraße 10.

Verlag Hans Carl, G.m.b.H., Nürnberg (Dr. Hans Carl, Verleger, 75%; Dr. Fritz Schmitt, Verlagsbuchhändler, Rückersdorf, 12,5%; Dr. Gerda Carl, Feldafing, 12,5%). — Erscheinungsweise: monatlich. — Abonnementspreis: Viertelj. DM 4,50, Preis d. Einzelnummer DM 1,80, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofbach, Fernruf Nürnberg 2 65 56. — Bankkonto: Südd. Bank AG., Filiale Nürnberg, Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Josef Habel, Regensburg, Gutenbergstraße 17.